

Kundeninformation nach VVG und Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) für Business Sach, Ausgabe 1/2011

Inhaltsverzeichnis

| | | | | | | |
|--|---|--|----|---|--|----|
| Kundeninformation nach VVG | 2 | 3. Versicherte Kosten | 9 | 4.7 | Medic Plus | 12 |
| Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) | 5 | 3.1 Besondere Sachen, Kosten und Erträge | 9 | 4.8 | Warenverderb und Kühlgut | 13 |
| 1. Versicherte Sachen und Erträge | 5 | 3.1.1 Wiederherstellungskosten | 9 | 4.9 | Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot | 13 |
| 1.1 Waren | 5 | 3.1.2 Bergungs-, Räumungs- und Entsorgungskosten | 9 | 4.10 | Transport | |
| 1.2 Einrichtungen | 5 | 3.1.3 Personaleffekten | 9 | 4.11 | Allgemeine Ausschlüsse | 13 |
| 1.3 Dritteigentum und Kundengut | 5 | 3.1.4 Modelle, Muster, Formen und Spezialwerkzeuge | 9 | 5. Örtlicher Geltungsbereich | | 14 |
| 1.4 Geldwerte | 5 | 3.1.5 Such-, Freilegungs- und Reparaturkosten | 9 | 6. Allgemeine Bestimmungen | | 14 |
| 1.5 Glas und glasähnliche Materialien | 5 | 3.1.6 Schlossänderungskosten und einbruchbedingte Gebäudeschäden | 9 | 6.1 Vertragsgrundlagen | 14 | |
| 1.6 Ertragsausfall inkl. Mehrkosten | 5 | 3.1.7 Debitorenverluste | 9 | 6.2 Gerichtsstand | 14 | |
| 1.7 Mehrkostenversicherung | 6 | 3.1.8 Wiederbeschaffungsmehrkosten | 9 | 6.3 Mitteilungen an Zurich | 14 | |
| 2. Versicherte Gefahren und Schäden | 6 | 3.1.9 Wiedergewinnungskosten | 9 | 6.4 Brokervergütung | 14 | |
| 2.1 Feuer und Elementar | 6 | 3.1.10 Bewegungs- und Schutzkosten | 10 | 6.5 Brokerklausel | 14 | |
| 2.2 Einbruchdiebstahl und Beraubung | 6 | 3.1.11 Marktpreisschwankungen für Waren | 10 | 6.6 Beginn und Vertragsdauer | 15 | |
| 2.3 Wasser | 7 | 3.1.12 Technische Verbesserungen | 10 | 6.7 Prämienanpassung und Prämienrückerstattung | 15 | |
| 2.4 Glas | 7 | 3.1.13 Kosten für provisorische Sicherheitsmassnahmen | 10 | 6.8 Mitwirkungspflicht bei Sachverhaltsermittlungen | 15 | |
| 2.5 Erweiterte Deckung | 7 | 3.2 Kosten bei technischen Gefahren für Büroelektronik | 10 | 6.9 Obliegenheiten im Schadenfall | 15 | |
| 2.6 Technische Gefahren für Büroelektronik | 8 | 3.2.1 Datenträger und Wiederherstellungskosten | 10 | 6.10 Leistungserbringung | 16 | |
| 2.7 Medic Plus | 8 | 3.2.2 Mehrkosten | 10 | 6.11 Unterversicherung | 16 | |
| 2.8 Warenverderb und Kühlgut | 8 | 3.3 Kosten bei Warenverderb und Kühlgut | 10 | 6.12 Haftungsbegrenzung bei Elementarschäden | 16 | |
| 2.9 Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot | 8 | 3.4 Kosten bei Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot | 10 | 6.13 Kündigung im Schadenfall | 16 | |
| 2.10 Ertragsausfälle inkl. Mehrkosten | 8 | 4. Ausschlüsse | 11 | | | |
| 2.11 Transport | 8 | 4.1 Feuer und Elementar | 11 | | | |
| | | 4.2 Einbruchdiebstahl und Beraubung | 11 | | | |
| | | 4.3 Wasser | 11 | | | |
| | | 4.4 Glas | 11 | | | |
| | | 4.5 Erweiterte Deckung | 11 | | | |
| | | 4.6 Technische Gefahren für Büroelektronik | 12 | | | |



Wo im Folgenden – aus Gründen der leichten Lesbarkeit nur männliche Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Kundeninformation nach VVG

Ausgabe 8/2012

Die nachstehende Kundeninformation gibt in übersichtlicher und knapper Form einen Überblick über die Identität des Versicherers und den wesentlichen Inhalt des Versicherungsvertrages (Art. 3 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag, VVG). Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien ergeben sich aus dem Antrag/der Offerte bzw. der Police, den Vertragsbedingungen sowie aus den anwendbaren Gesetzen, insbesondere aus dem VVG.

Nach Annahme des Antrages/der Offerte wird dem Versicherungsnehmer eine Police zugestellt. Diese entspricht inhaltlich dem Antrag/der Offerte.

Wer ist der Versicherer?

Der Versicherer ist die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, nachstehend Zurich genannt, mit statutarischem Sitz am Mythenquai 2, 8002 Zürich. Zurich ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht.

Welche Risiken sind versichert und wie ist der Umfang des Versicherungsschutzes?

Die versicherten Risiken sowie der Umfang des Versicherungsschutzes ergeben sich aus dem Antrag/der Offerte bzw. der Police und aus den Vertragsbedingungen.

Wie hoch ist die Prämie?

Die Höhe der Prämie hängt von den jeweiligen versicherten Risiken und der gewünschten Deckung ab. Bei Ratenzahlung kann eine Gebühr für Ratenzahlung hinzukommen. Alle Angaben zur Prämie und allfälligen Gebühren sind im Antrag/in der Offerte bzw. in der Police enthalten.

Wann besteht ein Anspruch auf Prämienrückerstattung?

Wurde die Prämie für eine bestimmte Versicherungsdauer vorausbezahlt und wird der Vertrag vor Ablauf dieser Dauer aufgehoben, erstattet Zurich die auf die nicht abgelaufene Versicherungsperiode entfallende Prämie zurück.

Die Prämie bleibt Zurich ganz geschuldet, wenn:

- die Versicherungsleistung aufgrund des Wegfalls des Risikos erbracht wurde;
- die Versicherungsleistung für einen Teilschaden erbracht wurde und der Versicherungsnehmer den Vertrag während des auf den Vertragsabschluss folgenden Jahres kündigt.

Welche weiteren Pflichten hat der Versicherungsnehmer?

- **Gefahrveränderungen:** Ändert sich im Laufe der Versicherung eine erhebliche Tatsache und wird dadurch eine wesentliche Gefahrerhöhung herbeigeführt, muss dies Zurich unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden.
- **Sachverhaltsermittlung:** Bei Abklärungen zum Versicherungsvertrag – wie z.B. betreffend Anzeigepflichtverletzungen, Gefahrerhöhungen, Leistungsprüfungen etc. – hat der Versicherungsnehmer mitzuwirken und Zurich alle sachdienlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben, diese bei Dritten zuhanden Zurich einzuholen und Dritte schriftlich zu ermächtigen, Zurich die entsprechenden Informationen, Unterlagen etc. herauszugeben. Zurich ist zudem berechtigt, eigene Abklärungen vorzunehmen.
- **Versicherungsfall:** Das versicherte Ereignis ist Zurich unverzüglich zu melden.

Diese Auflistung enthält nur die gebräuchlichsten Pflichten. Weitere Pflichten ergeben sich aus den Versicherungsbedingungen sowie aus dem VVG.

Wann beginnt die Versicherung?

Die Versicherung beginnt an dem Tag, der im Antrag/in der Offerte bzw. in der Police aufgeführt ist. Wurde ein Versicherungsnachweis oder eine vorläufige Deckungszusage abgegeben, gewährt Zurich bis zur Zustellung der Police Versicherungsschutz im Umfang der schriftlich gewährten vorläufigen Deckungszusage resp. gemäss Gesetz.

Wann endet der Vertrag?

Der Versicherungsnehmer kann den Vertrag durch Kündigung beenden:

- spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vertrages bzw. sofern vereinbart 3 Monate vor Ablauf des Versicherungsjahres.
Die Kündigung ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Tag vor Beginn der dreimonatigen Frist bei Zurich eintrifft. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich jeweils stillschweigend um ein Jahr. Befristete Verträge ohne Verlängerungsklausel enden ohne weiteres an dem im Antrag/in der Offerte bzw. in der Police festgesetzten Tag;
- nach jedem Versicherungsfall, für den eine Leistung zu erbringen ist, spätestens 14 Tage seit Kenntnis von der Auszahlung durch Zurich;
- wenn Zurich die Prämien ändert. Die Kündigung muss diesfalls am letzten Tag des Versicherungsjahres bei Zurich eintreffen;
- wenn Zurich die gesetzliche Informationspflicht gemäss Art. 3 VVG verletzt haben sollte. Das Kündigungsrecht erlischt 4 Wochen nachdem der Versicherungsnehmer von dieser Verletzung Kenntnis erhalten hat, auf jeden Fall aber nach Ablauf eines Jahres seit einer solchen Pflichtverletzung.

Zurich kann den Vertrag durch Kündigung beenden:

- spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vertrages bzw. sofern vereinbart 3 Monate vor Ablauf des Versicherungsjahres.
Die Kündigung ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Tag vor Beginn der dreimonatigen Frist beim Versicherungsnehmer eintrifft. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich jeweils stillschweigend um ein Jahr. Befristete Verträge ohne Verlängerungsklausel enden ohne weiteres an dem im Antrag/in der Offerte bzw. in der Police festgesetzten Tag;
- nach jedem Versicherungsfall, für den eine Leistung zu erbringen ist, sofern die Kündigung spätestens mit der Auszahlung erfolgt;
- wenn erhebliche Gefahrstatsachen verschwiegen oder unrichtig mitgeteilt wurden (Verletzung der Anzeigepflicht).

Zurich kann den Vertrag durch Rücktritt beenden:

- wenn der Versicherungsnehmer mit der Bezahlung der Prämie in Verzug ist, gemahnt wurde und Zurich darauf verzichtet, die Prämie einzufordern;
- wenn der Versicherungsnehmer seiner Mitwirkungspflicht bei der Sachverhaltsermittlung nicht nachkommt.
Zurich ist berechtigt, nach Ablauf einer schriftlich anzusetzenden vierwöchigen Nachfrist innert zwei Wochen rückwirkend vom Versicherungsvertrag zurückzutreten;
- im Falle eines Versicherungsbetrugs.

Diese Auflistungen enthalten nur die gebräuchlichsten Beendigungsmöglichkeiten. Weitere Beendigungsmöglichkeiten ergeben sich aus den Vertragsbedingungen sowie aus dem VVG.

Wie behandelt Zurich Daten?

Zurich bearbeitet Daten, die sich aus den Vertragsunterlagen oder der Vertragsabwicklung ergeben und verwendet diese insbesondere für die Bestimmung der Prämie, für die Risikoabklärung, für die Bearbeitung von Versicherungsfällen, für statistische Auswertungen sowie für Marketingzwecke. Die Daten werden physisch oder elektronisch aufbewahrt. Zurich kann im erforderlichen Umfang Daten an die an der Vertragsabwicklung beteiligten Dritten im In- und Ausland, insbesondere an Mit- und Rückversicherer, sowie an in- und ausländische Gesellschaften der Zurich Insurance Group AG zur Bearbeitung weiterleiten. Ferner kann Zurich bei Amtsstellen und weiteren Dritten sachdienliche Auskünfte, insbesondere über den Schadenverlauf, einholen. Dies gilt unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages. Der Versicherungsnehmer hat das Recht, bei Zurich über die Bearbeitung der ihn betreffenden Daten die gesetzlich vorgesehenen Auskünfte zu verlangen.

Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)

Ausgabe 1/2011

1. Versicherte Sachen und Erträge

Je nach Vereinbarung in der Police sind versichert:

1.1 Waren

Sachen, welche zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind und umgesetzt werden können.

Entschädigt wird bei eingekauften Waren der Einstandspreis, zu dem diese in gleicher Qualität wiederbeschafft werden können. Der Einstandspreis umfasst den Ankaufspreis zuzüglich allfällige Kosten für Fracht, Zoll, Einlagerung, Qualitäts- und Quantitätskontrollen, Beschriftung und Registrierung abzüglich Skonti, Rabatten und anderen Vergünstigungen.

Entschädigt wird bei selbst hergestellten Waren der Selbstkostenpreis, d.h. die Material- und Fertigungskosten, die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sowie der Gewinn. Die oberste Grenze der Entschädigung bildet bei selbst hergestellten Waren der Marktpreis.

Entschädigt wird bei Rohwaren, insbesondere solchen, die an internationalen Rohstoffbörsen gehandelt werden und die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind und umgesetzt werden können, der Preis, zu dem diese in gleicher Qualität und am Ort des Schadenfalles nächstmöglich wiederbeschafft werden können.

1.2 Einrichtungen

Sachen, welche zum Gebrauch durch den Versicherungsnehmer bestimmt sind und nicht umgesetzt werden; selbstfahrende Arbeitsmaschinen ohne Kontrollschilder und Anhänger ohne Kontrollschilder; bauliche Einrichtungen und dem Versicherungsnehmer gehörende, mit dem Gebäude fest verbundene Einrichtungen, soweit diese nicht durch die Gebäudeversicherung versichert sind oder versichert werden müssen.

Entschädigt wird der Betrag, den die Neuanschaffung oder Neuherstellung einer gleichwertigen Sache erfordert, bei Teilschäden nicht mehr als die Kosten der Reparatur, wobei die Reparaturkosten den Neuanschaffungspreis bzw. den Neuherstellungspreis nicht überschreiten dürfen; bei Versicherung zum Zeitwert werden vorhandene Reste zum Zeitwert und bei Versicherung zum Neuwert zum Neuwert berechnet. Für Schäden an Geräten gemäss Art. 2.6 resp. 2.7 wird für den technischen Mehrwert kein Abzug gemacht. Im Maximum wird der damalige Kaufpreis entschädigt.

1.3 Dritteigentum und Kundengut

Dem Versicherungsnehmer anvertraute Sachen (inkl. gemietetes und geleastes Inventar sowie Sachen in Kommission und Konsignation), welche sich im Eigentum von Dritten befinden.

Die Entschädigung erfolgt je nach Art des Dritteigentums und Kundengutes nach Art. 1.1, 1.2 und 1.4.

1.4 Geldwerte

Geldwerte sind:

Geld, Checkformulare, Kreditkarten aller Art, Plastikgeld (Cash-Cards, Tax-Cards, Ciné-Cards usw.), unpersönliche Gutscheine oder Abonnements aller Art, die zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen berechtigen, Wertpapiere, von Dritten unterzeichnete Kreditkartenbelege, Sparhefte, Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), ungesamte Münzen und Medaillen, lose Edelsteine und Perlen.

Entschädigt wird bei Geld, das sich im Umlauf befindet, der Nominalwert im Zeitpunkt des Schadenfalles. Für Wertpapiere werden bei der Kraftloserklärung die Kosten des Verfahrens und ein allfälliger Verlust an Zinsen und Dividenden erstattet. Bei fehlender Möglichkeit einer Kraftloserklärung bildet der Kurswert den Ersatzwert. Für Geldwerte ohne einen Kurswert der Preis, den die Neuanschaffung erfordert. Beim Verlust von Kreditkarten sind die Kosten für

deren Ersatz, nicht aber die Kosten aus dem Missbrauch der Karten Gegenstand der Versicherung. Für Plastikgeld sowie Gutscheine oder Abonnements wird der Wert entschädigt, den diese Karten zum Zeitpunkt des Verlustes aufgewiesen haben.

Voraussetzung für eine Entschädigung bei Einbruchdiebstahl ist, dass Geldwerte ab CHF 5'000 in einem Kassenschrank oder eingemauerten Wandtresor aufbewahrt werden, ansonsten die Entschädigung auf CHF 5'000 limitiert ist.

Die Höchstentschädigung für Geldwerte ist auf CHF 20'000 beschränkt.

1.5 Glas und glasähnliche Materialien

Die mit dem Gebäude fest verbundenen Gläser der benutzten Geschäftsräume, die sich in den Geschäftsräumen befindlichen Verglasungen an beweglichen Einrichtungsgegenständen, Spültröge, Klosetts, Bidets, Pissiors, Pissior-Trennwände, Keramik-Kochplatten der benutzten Geschäftsräume, Firmenschilder und Leuchtreklamen, Gläser versehen mit Schriften, Folien und Lacküberzügen, geätztes und sandgestrahltes Glas.

Entschädigt wird der Betrag, den die Neuanschaffung oder Neuherstellung erfordert, bei Teilschäden nicht mehr als die Kosten der Reparatur sowie Kosten für Notverglasungen und die Aufräumung des Schadenortes.

1.6 Ertragsausfall inkl. Mehrkosten

Der Differenzbetrag zwischen dem erzielten und dem ohne Unterbruch erzielbaren Bruttoerlös

- aus dem Absatz der gesamthaft gehandelten Waren
- aus den gesamthaft geleisteten Diensten
- aus dem Absatz der gesamthaft produzierten Fabrikate

im eigenen Betrieb oder einem direkten Zuliefer- oder Abnahmebetrieb (Geltungsbereich Welt). Eingesparte Kosten werden in Abzug gebracht.

Für die Beurteilung der Deckung bei Schäden in Fremdbetrieben gelangt die Gefahrendefinition dieses Vertrages zur Anwendung.

Die Mehrkosten für die Aufrechterhaltung des Betriebes sind mitversichert.

Die Entschädigung ist begrenzt durch die in der Police festgelegte Versicherungssumme sowie der in Art. 2.9 resp. 2.10 festgelegten Haftzeit. Die Haftzeit beginnt mit dem Eintritt des Sachschadens.

Innerhalb der vertraglichen Versicherungssumme gilt eine maximale Entschädigung von CHF 10 Mio. für versicherte Unterbrechungsschäden, die infolge eines Sachschadens an Fahrhabe oder Gebäude bei einem versicherten Fremdbetrieb eintreten (direkter Zuliefer- oder Abnahmebetrieb).

Zusätzlich sind 20% der Versicherungssumme für Aufwendungen zur Minderung des effektiven wie auch imagebedingten Schadens sowie Auslagen für vertraglich begründete und nachweisbar zu leistende Konventionalstrafen für die infolge des Unterbruchs unmöglich gewordene bzw. verspätete Ausführung der übernommenen Aufträge mitversichert.

Wird der Betrieb nach dem Schadenereignis nicht wieder aufgenommen, so ist die Entschädigung auf die Höhe der tatsächlich fortlaufenden Kosten, soweit sie ohne Unterbruch durch den Umsatz gedeckt worden wären, beschränkt. Dabei wird im Rahmen der maximalen Leistungsdauer, welche der in Art. 2.9 resp. 2.10 festgelegten Haftzeit entspricht, auf die mutmassliche Unterbrechungsdauer abgestellt. Die Haftzeit beginnt mit dem Eintritt des Sachschadens.

1.7

Mehrkostenversicherung

Die Versicherung deckt Mehrkosten, welche zur Aufrechterhaltung des eigenen Betriebes infolge Eintrittes und alleiniger Ursache eines versicherten Ereignisses im eigenen Betrieb aufgewendet werden. Eingesparte Kosten werden in Abzug gebracht.

Die Leistungsdauer ist auf die in Art. 2.10 festgehaltene Haftzeit beschränkt. Die Haftzeit beginnt mit dem Eintritt des Sachschadens.

2.

Versicherte Gefahren und Schäden

Je nach Vereinbarung in der Police besteht Versicherungsschutz für:

2.1

Feuer und Elementar

2.1.1

Feuer

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen sowie das Abhandenkommen verursacht durch

- Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion, Implosion oder Brandbekämpfung;
- Absturz/Notlandungen von Luft- und Raumfahrzeugen und Teile davon.

2.1.2

Elementar

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch

- Hochwasser/Überschwemmung;
- Wind von mindestens 75 km/h, welcher in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt;
- Hagel, Lawinen, Felssturz, Steinschlag, Erdbeben, Schneeeinbruch.

Sofern in der Police zusätzlich vereinbart sind ebenfalls versichert:

- Elementarschäden auf Baustellen (als Baustelle ist das ganze Areal zu betrachten, auf dem Sachwerte vorhanden sind, die sich dort im Zusammenhang mit einem Bauwerk befinden, sowohl vor Beginn der Bautätigkeit als auch nach deren Beendigung);
- Schäden an leicht versetzbaren Bauten (wie Ausstellungs- und Festhütten, Grosszelte, Partyzelte, Karusselle, Schau- und Messbuden, Tragluft- und Rautenhallen) sowie an deren Inhalt;
- Schäden an Treibhäusern, Treibbeetfenstern und -pflanzen;

2.2

Einbruchdiebstahl und Beraubung

Versichert sind Schäden, die durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesen wurden, verursacht durch:

- Einbruchdiebstahl, d. h. Diebstahl oder den Versuch dazu, begangen durch Täter, die gewaltsam in ein Gebäude oder den Raum eines Gebäudes eindringen oder darin ein Behältnis aufbrechen.
- Beraubung, d. h. Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen den Versicherungsnehmer, seine Arbeitnehmer und mit ihm in Hausgemeinschaft lebende Personen, sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge von Tod, Ohnmacht oder Unfall.
- Diebstahl oder den Versuch dazu, durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder Beraubung angeeignet hat.
- Beschädigungen und Vandalismus anlässlich eines Einbruchdiebstahls oder eines Versuches dazu.

Sofern in der Police zusätzlich vereinbart sind ebenfalls versichert:

- Diebstahl aus abgeschlossenen Motorfahrzeugen.

- Diebstahl aus abgeschlossenen Motorfahrzeugen sowie Einbruchdiebstahl auf Baustellen, aus Containern, Baracken, leicht versetzbaren und unvollendeten Bauten (als Baustelle ist das ganze Areal zu betrachten, auf dem Sachwerte vorhanden sind, die sich dort im Zusammenhang mit einem Bauwerk befinden, sowohl vor Beginn der Bautätigkeit als auch nach deren Beendigung).

Motorfahrzeugen gleichgestellt sind Anhänger mit einem festen, abschliessbaren Aufbau.

2.3 Wasser

Versichert sind Schäden, die entstehen durch:

- Wasser und andere Flüssigkeiten, welches aus Leitungsanlagen, die dem bezeichneten Gebäude oder dem versicherten Betrieb dienen, oder aus daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten ausfliessen.
- das Eindringen von Wasser in Form von Niederschlägen ins Gebäudeinnere, sofern es durch das Dach, Dachrinnen, Aussenablaufrohre oder geschlossene Fenster bzw. Türen eindringt.
- Rückstau von Balkons, aus Balkon- oder Aussenablaufrohren sowie aus der Kanalisation.
- Ausfliessen von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Heiz- und Tankanlagen.
- Austritt von Flüssigkeiten aus Wärmeaustausch- oder Wärmepumpen-Kreislaufsystemen oder sonstigen Wärmegewinnungsanlagen.
- Grundwasseranstieg oder Eindringen von Hangwasser ins Gebäudeinnere.
- Frost an Wasserleitungen sowie daran angeschlossenen Apparaten im Gebäudeinneren.
- Austritt von Wasser aus Klima- und Kühlanlagen oder Wärmegewinnungsanlagen
- Wasser und andere Flüssigkeiten, welche aus geschlossenen Systemen oder Behältnissen austreten.

2.4 Glas

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch:

- physische, gewaltsame, äussere Einwirkung.

Mitversichert sind Schäden verursacht durch innere Unruhen und Folgeschäden an versicherten Sachen, welche durch die Beschädigung des versicherten Objektes hervorgerufen werden (z.B. Schäden durch Splitter).

2.5 Erweiterte Deckung

Innere Unruhen

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch:

Innere Unruhen, d.h. Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen, die anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult begangen werden;

Schäden durch Plünderungen in direktem Zusammenhang mit inneren Unruhen sind mitversichert.

Böswillige Beschädigung

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch:

Böswillige Beschädigung, d.h. jede vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung von versicherten Sachen.

Böswillige Beschädigung bei Streik und Aussperrung sind mitversichert.

Schmelzschäden

Versichert sind Schmelzschäden, d.h. die Zerstörung oder Beschädigung versicherter Sachen durch Hitze infolge plötzlichen, unvorhersehbaren und bestimmungswidrigen Entweichens von Schmelzmassen.

Flüssigkeitsschäden

Versichert sind Schäden verursacht durch Flüssigkeiten, die nicht bestimmungsgemäss aus Leitungsanlagen, Tanks oder Behältern austreten.

Sprinkler Leckage

Versichert sind plötzliche, unvorhersehbare und bestimmungswidrige Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch:

Leckage, d.h. Austreten von Wasser aus Sprinkleranlagen (einschliesslich anerkannter Sprühflutanlagen). Als solche gelten ausschliesslich Anlagen, die von der zuständigen Stelle gemäss Sprinklervorschriften abgenommen und vorschriftsgemäss überprüft werden. Zur Sprinkleranlage gehören Sprinkler, Verteilerleitungen, Wasserbehälter, Pumpenanlagen, sonstige Armaturen und Zuleitungsrohre, die ausschliesslich dem Betrieb der Sprinkleranlage dienen.

Fahrzeuganprall

Versichert sind Schäden verursacht durch Fahrzeuganprall.

Gebäudeeinsturz

Versichert sind Schäden an versicherten Sachen als Folge von Einsturz von Gebäuden.

Radioaktive Kontamination

Versichert sind Schäden durch radioaktive Kontamination, sofern im versicherten Betrieb weder ein Kernreaktor noch Kernbrennstoff vorhanden ist. Als radioaktive Kontamination gilt die zur Unbrauchbarkeit versicherter Sachen führende plötzliche und unvorhersehbare Verseuchung durch radioaktive Strahlung;

Kosten für Demontage, Aufräumung, Abfuhr, Isolierung und Ablagerung versicherter Sachen, die als Folge eines unter die Versicherung fallenden Schadenereignisses radioaktiv verseucht sind, soweit diese Massnahmen behördlich vorgeschrieben sind.

2.6 Technische Gefahren für Büroelektronik

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch

- äussere Einwirkung
- innere Einwirkung
- Verlust infolge Diebstahl

an Büroelektronikgeräten wie EDV-Anlagen, Kopierern, Fax-Geräten, Telefonanlagen, mobilen Beleuchtungseinrichtungen sowie sämtlichen zur Administration eines Betriebes eingesetzten elektrischen oder elektronischen Geräten.

2.7 Medic Plus

Versichert sind plötzliche und unvorhersehbare Beschädigungen und Zerstörungen verursacht durch äussere oder innere Einwirkung oder Verlust durch Diebstahl an

- Anlagen der Medizintechnik, Büro-, Kommunikations-, Informations-, Sicherungs- und Meldetechnik;
- Notfallkoffer inkl. Inhalt.

2.8 Warenverderb und Kühlgut

2.8.1 Warenverderb

Versichert sind Schäden und Vorfälle, in denen eine zuständige Behörde aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eine Anordnung oder Empfehlung erlässt, welche die Vernichtung oder Desinfektion von Waren beinhaltet um die Verbreitung von übertragbaren Krankheiten zu verhindern.

Als übertragbare Krankheiten gelten durch Erreger verursachte Krankheiten, die auf Menschen übertragbar und in der Regel meldepflichtig sind. Der Befall durch Milben oder Schwabenkäfer ist übertragbaren Krankheiten gleichgestellt.

2.8.2 Kühlgut

Versichert ist der Verderb von Waren in Kühl- oder Klimabehältern infolge eines technischen Defektes der Anlage oder eines Stromunterbruches.

2.9 Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot

2.9.1 Betriebsschliessung

Versichert sind Schäden, die direkt darauf zurückzuführen sind, dass behördliche Verfügungen oder schriftliche, behördliche Empfehlungen bestehen, welche zum Zweck der Verhinderung von Infektionskrankheiten erlassen worden sind wie:

- die Schliessung des Betriebes
- ein Verbot von Kundenbelieferungen
- eine Absage von Militäreinquartierungen
- ein Badeverbot in Gewässern, die an versicherte Betriebe angrenzen
- ein Verbot von Festanlässen
- die Erklärung eines Betriebes zur Quarantänestation oder zum Notspital
- die medizinische Untersagung der Ausübung der Tätigkeit bei Vorliegen oder Verdacht von oder auf Infektionskrankheiten.

Als Infektionskrankheiten gelten die meldepflichtigen Krankheiten gemäss Verordnung über Arzt und Labormeldungen, gestützt auf das Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiegesetz) sowie auf die dazu gehörige Meldeverordnung.

Den Infektionskrankheiten gleichgestellt ist der Befall durch Milben oder Schwabenkäfer.

Die Haftzeit beträgt 90 Tage. Bei Saisonbetrieben ist die Haftzeit zusätzlich begrenzt durch den Zeitpunkt, zu dem der Betrieb auch ohne Schadenereignis geschlossen worden wäre.

Ertragsausfälle als direkte Folge eines Verbotes der Belieferung von Kunden oder einer behördlichen Schliessung eines Fremdbetriebes führen nur zu Leistungen, wenn der Ertragsausfall im versicherten Betrieb während der effektiven Dauer der Massnahme mindestens 20% beträgt.

2.9.2 Tätigkeitsverbot

Versichert sind Mehrkosten während der Dauer des Tätigkeitsverbotes, längstens aber während 90 Tagen.

2.10 Ertragsausfälle inkl. Mehrkosten

Versichert sind Ertragsausfälle, die entstehen, wenn der Betrieb des Versicherungsnehmers infolge eines Sachschadens an Betriebsfahrhabe oder Gebäude vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann.

Dieser Schaden muss durch ein in der Police vereinbartes Schadenereignis verursacht worden sein.

Die Haftzeit beträgt 24 Monate.

Mitversichert sind Unterbrechungsschäden, die dem versicherten Unternehmen dadurch entstehen, dass ein Fremdbetrieb (direkter Zulieferer oder Abnehmer) von einem gemäss diesem Vertrag versicherten Schadenereignis betroffen wird (Rückwirkungsschaden).

2.11 Transport

Versichert sind Transporte und Ausstellungen innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sowie bis 100km Luftlinie ins angrenzende Ausland.

Die Versicherung gilt von Standort zu Standort, d.h. die Versicherung beginnt mit dem unmittelbaren Hintransport der Güter zum Fahrzeug und dem Verladen auf das Transportmittel und endet am Bestimmungsort beim Ausladen der Güter aus dem Transportmittel und nach dem unmittelbaren Wegtransport vom Fahrzeug.

Versichert sind Verlust und Beschädigung von Waren gemäss Art. 1.1, die sich im Eigentum des Versicherungsnehmers, dessen Kunden oder von Dritten befinden, transporttüchtig verpackt und/oder geschützt, sowie sämtliche Werkzeuge zur Ausübung der Arbeitstätigkeit während

- Transporten mit allen üblichen Transportmitteln;
- Aufenthalt an Ausstellungen.

An Ausstellungen mitversichert sind Standbaumaterialien und die Ständeinrichtungen sowie anderes Ausstellungs- und Präsentationsmaterial, exklusiv elektronischer Geräte aller Art.

Bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung versicherter Sachen entschädigt Zurich

- für Waren, die Entschädigung gemäss Art. 1.1;
- für Werkzeuge zur Ausübung der Arbeitstätigkeit und Ständeinrichtungen, Entschädigung gemäss Art. 1.2;
- die Kosten für Bergung, Räumung und Entsorgung.

Die Versicherungssumme auf Erstes Risiko bildet im Schadenfall die Höchstsomme der Entschädigung für Verlust, Beschädigung und Zerstörung samt Kosten.

Transporte per Post sind bis CHF 3'000 pro Paket und mit schriftlicher Empfangsbestätigung des Transportunternehmers versichert. Dasselbe gilt für Pakete per Kurier-, Express- oder Paketdienst.

3. Versicherte Kosten

3.1 Besondere Sachen, Kosten und Erträge

Bei einem versicherten Schadenereignis gemäss Art. 2.1 bis 2.5 sind besondere Sachen, Kosten und Erträge insgesamt bis 20% der Versicherungssumme für Waren, Einrichtungen, Kundengut und Geldwerte, mindestens CHF 20'000, plus eine allenfalls zusätzlich vereinbarte

Versicherungssumme auf Erstes Risiko mitversichert.

3.1.1 Wiederherstellungskosten

Die Kosten für die Wiederherstellung von Geschäftsbüchern, Akten, Verzeichnissen, Mikrofilmen, Datenträgern, Plänen und Zeichnungen. Diese umfassen Kosten für Nachforschungen, Löhne und Materialien.

3.1.2 Bergungs-, Räumungs-, Entsorgungs- und Dekontaminationskosten

Die Kosten für die Bergung und Aufräumung des Schadenortes von Überresten versicherter Sachen und kontaminierten Erdreiches sowie Kosten für deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort als auch Ablagerungs-, Vernichtungs- und Entsorgungsgebühren. Kosten für eine allfällig notwendige Dekontamination versicherter Sachen inklusive des Erdreiches sind mitversichert.

3.1.3 Personaleffekten und Effekten von Logiernästen

Personaleffekten (ohne Geldwerte) sowie Effekten von Logiernästen (ohne Geldwerte) samt Werkzeugen, Fahrrädern und Motorfahrrädern auf dem Betriebsareal.

3.1.4 Modelle, Muster, Formen und Spezialwerkzeuge

Speziell angefertigte mechanische, elektronische, fototechnische oder andere Informations- und Datenträger sowie Steuerungsprogramme wie z.B. Schablonen, Lehren, Stanzwerkzeuge, Spritzgussformen, Offsetfilme, Druckplatten, Druckzylinder, Klischees, Jacquardkarten, (Prüf-) Vorrichtungen, Vergleichs-Typen, Lochkarten, CNC-Programme zur Herstellung oder Prüfung von Erzeugnissen.

Für Objekte, welche wieder verwendet werden, wird der Wert der Wiederherstellung entschädigt. Für Objekte, welche nicht mehr gebraucht werden, wird lediglich der Materialwert vergütet.

3.1.5 Such-, Freilegungs- und Reparaturkosten

Die Kosten für das Suchen, Freilegen, Zumauern, Eindecken und die Reparatur von freiliegenden oder nicht freiliegenden Leitungen, die Flüssigkeiten führen und dem versicherten Betrieb dienen, im Gebäudeinneren und dem dazugehörigen Areal infolge von versicherten Leitungsbrüchen.

3.1.6 Schlossänderungskosten und einbruchbedingte Gebäudeschäden

Die Kosten für die Reparatur von beschädigten Gebäudeteilen infolge Einbruchdiebstahls oder des Versuches dazu. Mitversichert sind Kosten für das Ändern oder Ersetzen von Schlüsseln, Schliessern und elektronischen Schliessanlagen, die dem versicherten Betrieb dienen infolge Einbruchdiebstahl oder Beraubung.

3.1.7 Debitorenverluste

Für den Verlust von Fakturakopien und Unterlagen, die zur Fakturierung dienen, die Differenz zwischen den Einnahmen, die während der sechs auf den Zeitpunkt des Schadens folgenden Monate tatsächlich erzielt werden, und denjenigen, die während dieser Zeit ohne Eintritt des Schadens erzielt worden wären.

Als Vergleichszahlen dienen dabei die Einnahmen der entsprechenden Monate des Vorjahres. Schadenminderungskosten sind mitversichert.

3.1.8 Wiederbeschaffungsmehrkosten

Entschädigt werden ausgewiesene Mehrkosten, die für die Wiederbeschaffung der versicherten Sachen (Waren, Einrichtungen und Modelle) entstehen.

3.1.9 Wiedergewinnungskosten

Entschädigt werden die Kosten für die Wiedergewinnung, Reinigung und Konfektionierung der geschmolzenen oder ausgelaufenen, nichtbrennbaren Stoffe und Waren.

Nicht entschädigt werden die betroffenen Stoffe und Waren selbst sowie deren Verlust.

3.1.10 Bewegungs- und Schutzkosten

Entschädigt werden die Kosten, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung versicherter Sachen infolge eines versicherten Ereignisses, andere, nicht beschädigte oder zerstörte Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen, soweit diese nicht durch eine Gebäudeversicherung zu entschädigen sind. Darunter fallen z.B. Aufwendungen für De- oder Remontage von Maschinen, Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen. Verbleiben geschützte Sachen am Ort und wird dabei die Wiederherstellung behindert, so wird der dadurch ausgelöste Mehraufwand ebenfalls entschädigt.

3.1.11 Marktpreisschwankungen für Waren

Entschädigt werden die Mehrkosten zwischen dem Marktpreis der Waren und Stoffe am Schadentag und dem effektiven Wiederbeschaffungspreis zu dem diese in gleicher Qualität und am Ort des Schadenfalles nächstmöglich wieder beschafft werden können.

3.1.12 Technische Verbesserungen

Entschädigt werden Mehrkosten die durch allfällige technische Verbesserungen anfallen, sofern der ursprüngliche Betriebs- bzw. Verwendungszweck nicht geändert wird.

3.1.13 Kosten für provisorische Sicherheitsmassnahmen

Entschädigt werden die Kosten für provisorische Sicherheitsmassnahmen, die nach einem versicherten Schadenereignis aufgewendet werden müssen.

3.2 Kosten bei technischen Gefahren für Büroelektronik und Medic Plus

Im Zusammenhang mit einem gemäss Art. 2.6 resp. 2.7 versicherten Schadenereignis sind insgesamt bis CHF 20'000 auf Erstes Risiko mitversichert:

3.2.1 Datenträger und Wiederherstellungskosten

Die Kosten für das Wiederaufbringen von Daten auf auswechselbare fest eingebaute Datenträger in deren Zustand unmittelbar vor dem Schaden. Hierzu gehören insbesondere die maschinelle Wiedereingabe aus Sicherungsdatenträgern, die manuelle Wiedereingabe aus Urbelegen und die Wiederbeschaffung von Programmen. Dabei sind Wiederherstellungskosten auch versichert, wenn der Schaden durch die Reparatur-, Montage- oder Wartungsfirma verursacht wurde.

3.2.2 Mehrkosten

Die Mehrkosten, die durch die Weiterführung der Datenverarbeitung im bisherigen Umfang entstehen, wenn der EDV-Betrieb des Versicherungsnehmers vorübergehend ganz oder teilweise unterbrochen ist.

Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für:

- Backups;
- die Benutzung von Fremdanlagen;
- die Miete von Anlagen und Räumen;
- Notpavillons;
- Reisen und Transporte;
- zusätzliches Personal;
- Überzeit und Nachtarbeit;
- Umprogrammierungen.

Dabei sind Mehrkosten auch versichert, wenn der Schaden durch die Reparatur-, Montage- oder Wartungsfirma verursacht wurde.

3.3 Kosten bei Warenverderb und Kühlgut

Im Zusammenhang mit einem versicherten Schadenereignis gemäss Art. 2.8 sind insgesamt bis CHF 20'000 auf Erstes Risiko mitversichert:

- Kosten für die Wiederherstellung der Waren in einen verwendungsfähigen Zustand.
- Kosten für das Umfüllen und/oder Neuverpacken der Waren.
- Kosten für den Abtransport zum Vernichtungs- resp. Deponieort.
- Kosten für die Vernichtung von Waren.
- Kosten für Betriebs- und Warenuntersuchungen.
- Kosten für die Desinfektion des Betriebes.

Ersatzkosten für Mobiliar und Gebäudeteile des versicherten Betriebes, die infolge einer Infektion nicht mehr verwendet werden dürfen.

3.4 Kosten bei Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot

Im Zusammenhang mit einem gemäss Art. 2.9 versicherten Schadenereignis sind insgesamt bis CHF 20'000 auf Erstes Risiko mitversichert:

- Kosten für Betriebs- und Warenuntersuchungen.
- Kosten für die Desinfektion des Betriebes.

Ersatzkosten für Mobiliar und Gebäudeteile des versicherten Betriebes, die infolge einer Infektion nicht mehr verwendet werden dürfen.

Die Kosten, welche von den Sozialversicherern nicht übernommen werden (ohne Franchise und Selbstbehalt), ärztliche Untersuchungen (inkl. Laboruntersuchungen) und Tollwutimpfungen von im Betrieb tätigen Personen und solchen, die mit diesen in Hausgemeinschaft leben.

4. Ausschlüsse

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind die nachfolgend genannten Schäden, Verluste und Kosten:

4.1 Feuer und Elementar

4.1.1 Feuer

- Schäden infolge bestimmungsgemässer oder allmählicher Raucheinwirkung.
- Schäden an Sachen, die einem Nutzfeuer ausgesetzt oder durch direkte Wärmeeinwirkung beschädigt wurden.
- Schäden infolge elektrischer Einflüsse an unter Spannung stehenden Einrichtungen und Leitungen.
- Schäden infolge bestimmungsgemässer Funktion von elektrischen Schutz-einrichtungen an diesen selbst.
- Schäden infolge Unterdrucks oder der gewaltsamen und plötzlichen Beschädigung und Zerstörung von Rohrleitungen durch den ausschliesslichen Druck von Wasser.
- Bruchschäden an rotierenden Maschinenteilen, bei denen die Zentrifugalkraft die Festigkeit des Materials übersteigt und Schäden infolge anderer mechanischer Einwirkungen sowie Sachfolgeschäden.

4.1.2 Elementar

- Schäden infolge Bodensenkungen, schlechtem Baugrund oder fehlerhafter Baukonstruktion.
- Schäden infolge mangelhaftem Gebäudeunterhalt oder Unterlassung von Abwehrmassnahmen.
- Schäden infolge von künstlichen Erdbewegungen.
- Schäden infolge des Anstiegs von Grundwasser.
- Schäden infolge von Ansteigen oder Überlaufen von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss wiederholt.

- Ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden infolge Rückstaus von Wasser aus der Kanalisation.
- Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss (z. B. Hoch-, Tief- und Stollenbauten, Abbau von Steinen, Kies, Sand oder Lehm).
- Schäden infolge von Schneerutsch von Dächern.
- Schäden an Motorfahrzeugen als Handelsware im Freien oder unter Schirmdach.
- Elementarschäden an Wohnwagen, Mobilheimen und Booten
- Schäden an elektrischen Freileitungen und Masten.
- Schäden an Bergbahnen, Seilbahnen und Skiliften.
- Schäden an Atomanlagen im Sinne von Art. 3, Buchstabe d, des Kernenergiegesetzes vom 21. März 2003.

4.2 Einbruchdiebstahl und Beraubung

- Schäden, verursacht durch Personen, die mit dem Versicherungsnehmer in Hausgemeinschaft leben oder in seinem Dienst stehen, sofern ihre dienstliche Stellung ihnen den Zutritt zu den Geschäftsräumen ermöglicht hat.
- Geldwerte, Schmuck, Edelsteine, Kunstgegenstände und Uhren aus Motorfahrzeugen sowie auf Baustellen, aus Containern, Baracken, leicht versetzbaren und unvollendeten Bauten.
- Schäden als Folge von Feuer- oder Elementarereignissen.

4.3. Wasser

- Schäden infolge von Revisionsarbeiten und Auffüllen von Heiz- und Tankanlagen, Wärmeaustausch- oder Wärmepumpen-Kreislaufsystemen oder sonstigen Wärmegewinnungsanlagen.
- Schäden aus Bodensenkungen, schlechtem Baugrund oder fehlerhafter Baukonstruktion.

- Schäden infolge von mangelhaftem Gebäudeunterhalt oder infolge der Unterlassung von Abwehrmassnahmen.
- Schäden infolge Eindringens von Wasser durch offene Dachluken oder Dachöffnungen.
- Rückstauschäden, für welche der Eigentümer der Kanalisation haftbar ist.
- Schäden an Kälteanlagen, verursacht durch künstlich erzeugten Frost.
- Schäden als Folge von Feuer- oder Elementarereignissen.

4.4 Glas

- Schäden an Hohlgläsern, Beleuchtungskörpern, Glühbirnen, Leucht- und Neonröhren, optischen Gläsern.
- Komplementärschäden, d.h. die Wertverminderung einer Gruppe von Sachen, die sich gegenseitig ergänzen und innerlich zusammengehören in Form einer Ästhetikeinbusse, verursacht durch die Beschädigung oder Zerstörung einzelner Bestandteile dieser Gruppe.
- Oberflächenbeschädigungen von Gläsern, glasähnlichen Materialien, Kacheln und Platten.
- Schäden infolge von Anschrauben, Einsetzen, Legen oder Reinigung der Gläser, von glasähnlichen Materialien, Kacheln und Platten.
- Schäden verursacht durch Diebstahl gemäss diesem Vertrag.
- Schäden als Folge von Feuer- oder Elementarereignissen.

4.5 Erweiterte Deckung

Innere Unruhen

- Sachen während Transporten;
- Glasbruchschäden;
- Schäden an Motorfahrzeugen jeglicher Art.

Böswillige Beschädigung

- Sachen während Transporten;
- Glasbruchschäden;
- Abhanden gekommene Sachen;
- Schäden verursacht durch eigene oder fremde, im Betrieb tätige Personen, sofern sie nicht im Zusammenhang mit einem Streik oder einer Aussperrung entstehen;
- Schäden an Motorfahrzeugen jeglicher Art.

Schmelzschäden

- Schäden an den entwichenen Schmelzmassen selbst sowie deren Verlust;
- Kosten für die Wiedergewinnung der entwichenen Schmelzmassen;
- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Entweichen der Schmelzmassen geführt hat;
- Schäden an Montageobjekten und -ausrüstungen, Bauleistungen und -ausrüstungen sowie an Gütern, die sich auf dem Transport befinden.

Flüssigkeitsschäden

- Schäden durch Auslaufen von Wasser, Öl oder anderen Heizflüssigkeiten;
- Schäden an der ausgelaufenen Flüssigkeit selbst sowie deren Verlust;
- Schäden infolge fehlender oder zu wenig Flüssigkeit;
- Schäden an Leitungsanlagen, Tanks oder Behältern, durch Verschleiss, Abnutzung, Rost oder Korrosion;
- Schäden infolge mangelhaftem Unterhalt und/oder Unterlassung von Abwehrmassnahmen;
- Schäden an Montageobjekten und -ausrüstungen, Bauleistungen und -ausrüstungen sowie an Gütern, die sich auf dem Transport befinden;
- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Auslaufen der Flüssigkeit geführt hat.

Sprinkler Leckage

- Schäden an der Sprinkleranlage selbst;
- Schäden anlässlich von Druckproben, Revisions-, Kontroll- und Wartungsarbeiten an der Sprinkleranlage;
- Schaden bei Bau- oder Reparaturarbeiten an Gebäuden oder an der Sprinkleranlage.

Fahrzeuganprall

- Schäden an Fahrzeugen (inkl. Ladung), die am Schadenereignis beteiligt sind;
- Schäden an Gütern beim Auf- und Abladen;
- Schäden an Montageobjekten und -ausrüstungen, Bauleistungen und -ausrüstungen;
- Schäden, die durch eine obligatorische Haftpflichtversicherung gedeckt sind.

Gebäudeeinsturz

- Schäden durch mangelhaften Gebäudeunterhalt und schlechten Baugrund;
- Schäden durch Objekte, die sich im Bau oder Umbau befinden, an Montageobjekten und -ausrüstungen, Bauleistungen und -ausrüstungen sowie an Gütern, die sich auf dem Transport befinden;

Radioaktive Kontamination

- Schäden, für die gestützt auf die bundesrechtliche Regelung über die Kernenergie-Haftpflicht eine Entschädigung beansprucht werden kann;
- Schäden durch Radioaktivität, die von Isotopen produzierenden Anlagen und Kernbrennstoffen herrührt;
- Kosten zur Behebung des Schadens, der zur radioaktiven Verseuchung geführt hat.

4.6 Technische Gefahren für Büroelektronik

- Schäden als direkte Folge dauernder, vorhersehbarer Einflüsse.

- Schäden, für die der Hersteller, Verkäufer, die Reparatur-, Montage- oder die Wartungsfirma gesetzlich oder vertraglich haftet mit Ausnahme von Kosten gemäss Art. 3.2.
- Schäden aus Veränderungen / Verlusten / Zerstörungen von Daten und Datenträgern, die entstehen durch:
 - magnetische Veränderung des für die Speicherung von Daten vorgesehenen Bereichs von Datenträgern,
 - Abnutzung von Datenträgern, Einbusse der Magnetisierbarkeit,
 - falsches Programmieren, Datenerfassen, Einlegen oder Beschriften,
 - Löschen oder Wegwerfen,
 - Magnetfelder,
 - Spannungsschwankungen,
 - Programme und Vorgänge, die zur Zerstörung oder Veränderung von Programmen oder Daten führen (z.B. sogenannte Computerviren) sowie alle Folgeschäden aus Datenveränderungen oder -verlusten.

4.7 Medic Plus

- Schäden als unmittelbare Folge von Einflüssen mechanischer, thermischer, chemischer oder elektronischer Art wie Alterung, Abnutzung, Korrosion, Verrottung, Oxydation oder Ablagerung aller Art;
- Schäden, für die der Hersteller oder Verkäufer, Vermieter, die Reparatur- oder Wartungsfirma (z.B. durch den Wartungsvertrag/Garantie) gesetzlich oder vertraglich haftet;
- Schäden bei Versuchen und Experimenten, bei denen die normale Beanspruchung einer versicherten Sache überschritten wird und die Ihnen oder Ihrem Vertreter bekannt waren oder bekannt sein mussten;
- Schäden, die eintreten, wenn eine versicherte Sache nach Eintritt eines Schadens weiterverwendet wird, bevor sie endgültig wiederhergestellt und der ordnungsgemässe Betrieb gewährleistet wird;

- Veränderungen oder Verluste von Betriebssystemen, welche nicht die unmittelbare Folge von Beschädigung, Zerstörung oder Verlust des Datenträgers sind (z.B. durch Computerviren), auf welchem die Betriebssysteme gespeichert waren.

4.8

Warenverderb und Kühlgut

- Schäden infolge Grippe (Influenza)
- Schäden infolge Geschlechtskrankheiten
- Schäden infolge Rückstaus aus der Kanalisation, Grundwasser, periodischem Ansteigen und Überborden von Gewässern und Ableiten des Betriebsabwassers.
- Schäden an Waren, die bereits bei der Übergabe an den versicherten Betrieb offensichtlich mit übertragbaren Krankheitserregern infiziert waren oder deren Infizierung vermutet werden musste.
- Kosten der Beseitigung oder Vernichtung von Waren, die bereits im versicherten Betrieb vorhanden waren, als der Betrieb infizierte oder infektionsverdächtige Waren übernommen hat und dem Versicherungsnehmer oder seinen Mitarbeitern die Infektion oder der Infektionsverdacht bekannt war.
- Schäden an Waren, die widerrechtlich in die Schweiz eingeführt wurden.
- Schäden an Waren durch unsachgemässe Behandlung oder Lagerung sowie Schäden an Waren, deren offizielles Verbrauchsdatum abgelaufen ist.
- Schäden an Fleisch, das von der amtlichen Fleischschau als untauglich oder mit Einschränkungen tauglich erklärt worden war. Gleiches gilt für Einfuhren, die der Fleischschau unterliegen.

4.9

Betriebsschliessung und Tätigkeitsverbot

- Schäden infolge Grippe (Influenza);
- Schäden infolge Geschlechtskrankheiten;

- Schäden bei Zuwiderhandlung gegen gesetzliche, behördliche oder ärztliche Anordnungen;
- Schäden bei einer Schliessung des Betriebes als Folge von Sanierungs- oder Renovationsarbeiten;
- Schäden infolge Rückstaus aus der Kanalisation, Grundwasser, periodischem Ansteigen und Überborden von Gewässern und Ableiten des eigenen Betriebsabwassers.

4.10

Transport

Nicht versicherte Sachen

- Einrichtungen, Umzugsgut und Reisegepäck;
- Geldwerte, Uhren, Bijouteriewaren, Kunstgegenstände;
- Motorfahrzeuge aller Art;
- Tiere, Pflanzen;
- Bewegliche Sachen fahrender Händler, Verkaufsstände im Freien.

Nicht versicherte Gefahren

- gewöhnliche Abnutzung sowie Absplitterungs-, Kratz-, Schramm- und Scheuerschäden;
- Schäden verursacht durch Luftfeuchtigkeit oder Temperatureinflüsse;
- Schäden durch Vorgänge, die in der Natur der Güter liegen, wie Selbstverderb, Erhitzung, Selbstentzündung, Schwund, Abgang, gewöhnliche Leckage.

4.11

Allgemeine Ausschlüsse

- Ansprüche und Schäden aus Ereignissen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit inneren Unruhen (mit Ausnahme von Glasschäden, sofern diese versichert sind), Krieg oder kriegsähnlichen Ereignissen sowie den dagegen ergriffenen Massnahmen. Dabei gelten folgende Definitionen:

Innere Unruhen: Innere Unruhen liegen vor, wenn Personengruppierungen

in einer die öffentliche Ruhe und Ordnung störenden Weise in Bewegung geraten und Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen verüben, wie dies insbesondere anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult oder damit im Zusammenhang stehenden Plünderungen der Fall ist. Neben einfachen Unruhen gehören dazu auch Rebellion, Revolution, Aufstand, Zusammenrottung, Demonstrationen, Meuterei, Sabotageakte und ähnliche Sachverhalte. Je nach Vereinbarung in der Police kann diese Deckung mitversichert werden.

Krieg und kriegsähnliche Ereignisse: Als Krieg oder kriegsähnliche Ereignisse gelten mit Waffengewalt ausgetragene Auseinandersetzungen zwischen grösseren Gruppierungen, wie z.B. Staaten, Völkern oder anderen Gruppierungen auf internationaler, nationaler oder lokaler Ebene, auch innerhalb desselben Staates («Bürgerkrieg»).

Dieser Ausschluss umfasst auch Terrorakte, welche im Zusammenhang mit einem Krieg oder kriegsähnlichen Ereignissen erfolgen.

- Schäden durch Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden (Erdbeben) und vulkanische Eruptionen.
- Schäden durch Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben.
- Schäden verursacht durch Veränderungen der Atomkernstruktur.
- Schäden infolge Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen, ohne Rücksicht auf ihre Ursache.
- Schäden an Sachen, die bei einer kantonalen Versicherungsanstalt oder gemäss den geltenden Normen für die Gebäudeversicherung anderweitig versichert sind oder versichert werden müssen.

5. Örtlicher Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für die in der Police genannten Standorte in der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein sowie den Enklaven Büsingen und Campione.

Die zum Vollwert versicherten Sachen können beliebig zwischen den versicherten Standorten verschoben werden. Es ist lediglich entscheidend, dass der Gesamtwert aller versicherten Sachen mit der Versicherungssumme über alle Standorte hinweg übereinstimmt.

Ausserhalb dieser Standorte sind im Rahmen der Aussenversicherung die versicherten Sachen, Kosten und Erträge bis 20% der Versicherungssumme, mind. CHF 20000, sowie eine allenfalls zusätzlich vereinbarte Versicherungssumme auf Erstes Risiko mitversichert:

Die in der Police unter standortunabhängig aufgeführten Gefahren und Schäden sind weltweit zirkulierend versichert.

Versicherte Sachen, die sich aus geschäftlichen Gründen am privaten Wohnsitz des Versicherungsnehmers oder an den privaten Wohnsitzen seiner Mitarbeiter befinden, sind im Rahmen der Aussenversicherung ebenfalls mitversichert.

Elementarschäden sind nur innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sowie den Enklaven Büsingen und Campione versichert.

Vorsorgeversicherung

Mitversichert sind Schäden an neu hinzugekommenen Betriebsstandorten in der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein sowie den Enklaven Büsingen und Campione, im Umfang der in der Police und den Allgemeinen Vertragsbedingungen genannten Risiken und Versicherungssummen.

Sie sind verpflichtet, neue Betriebsstandorte auf Beginn der folgenden Versicherungsperiode zu melden, ansonsten die Deckung gemäss vorstehendem Absatz erlischt. Die Prämie wird rückwirkend ab dem

Hinzukommen des neuen Risikos in der folgenden Versicherungsperiode erhoben.

Die Deckung gilt auch für neu hinzukommende Unternehmen, an deren stimmberechtigtem Gesellschaftskapital sich der Versicherungsnehmer direkt oder indirekt zu mehr als 50% beteiligt, oder deren Managementkontrolle übernommen hat. Die Deckung beginnt mit der Inbetriebnahme, Übernahme, Akquisition oder Gründung dieser Unternehmung im Umfang der in der Police und in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen genannten Risiken und Versicherungssummen.

Neue Unternehmen sind auf Beginn des folgenden Versicherungsjahres zu melden.

Für übernommene Unternehmen gilt die Deckung nur, sofern diese nicht bereits anderweitig für die gleichen Interessen oder Gefahren versichert sind (subsidiäre Deckung).

Der örtliche Geltungsbereich erstreckt sich auf die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein, die Enklaven Büsingen und Campione.

Zurich hat Anspruch auf die Mehrprämie, rückwirkend ab Beginn der Übernahme und/oder Neugründung.

6. Allgemeine Bestimmungen

6.1 Vertragsgrundlagen

Die nachstehenden Bestimmungen bilden die Vertragsgrundlagen:

- die Bestimmungen in der Police und allfällige Nachträge.
- die Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 (VVG).
- Für Versicherungen im Fürstentum Liechtenstein gelten ausserdem die Bestimmungen des liechtensteinschen Gesetzes vom 16. Mai 2001 (VersVG).

- Die schriftlichen Erklärungen, welche der Versicherungsnehmer im Antrag und in weiteren Schriftstücken abgibt.

6.2 Gerichtsstand

Als Gerichtsstand stehen dem Versicherungsnehmer oder dem Anspruchsberechtigten für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wahlweise zur Verfügung:

- Zürich als Hauptsitz von Zurich;
- der Ort derjenigen Niederlassung von Zurich, welche mit diesem Vertrag in einem sachlichen Zusammenhang steht;
- der schweizerische oder liechtensteinische – nicht aber ein anderer, ausländischer – Wohnsitz oder Sitz des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten.

6.3 Mitteilungen an Zurich

Mitteilungen an Zurich können gerichtet werden an:

- Zurich Schweiz, Postfach, 8085 Zürich;
- die Vertretung, die auf der letzten Prämienrechnung aufgeführt ist.

Für Fragen und Mitteilungen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung oder an die Gratisnummer 0800 80 80 80.

6.4 Brokervergütung

Wenn ein Dritter, z.B. ein Broker, die Interessen des Versicherungsnehmers bei Abschluss oder Betreuung dieses Versicherungsvertrages wahrnimmt, ist es möglich, dass Zurich gestützt auf eine Vereinbarung diesem Dritten für seine Tätigkeit ein Entgelt bezahlt. Wünscht der Versicherungsnehmer nähere Informationen darüber, so kann er sich an den Dritten wenden.

6.5 Brokerklausel

Nimmt ein Broker die Interessen des Versicherungsnehmers bei Abschluss

oder Betreuung dieses Versicherungsvertrages wahr, ist der Broker berechtigt, den Geschäftsverkehr zwischen dem Versicherungsnehmer und Zurich abzuwickeln. Er ist von diesen beiden Parteien bevollmächtigt, Anfragen, Anzeigen, Deklarationen, Willenserklärungen und Ähnliches (jedoch keine Zahlungen) von der einen Partei entgegenzunehmen und an die andere Partei weiterzuleiten. Mit dem Eingang beim Broker gelten diese Daten dem Versicherungsnehmer als zugegangen.

6.6 Beginn und Vertragsdauer

Die Versicherung beginnt an dem in der Police festgesetzten Datum und gilt für Schäden, die während der Vertragsdauer eintreten.

Verträge von einjähriger oder längerer Dauer erneuern sich stillschweigend um ein Jahr, wenn sie nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

6.7 Prämien

Die Folgeprämien sind für jede Versicherungsperiode zum voraus an dem in der Police festgesetzten Datum zahlbar.

Kommt der Versicherungsnehmer binnen vier Wochen seiner Zahlungspflicht nicht nach, wird er, unter Androhung der Säumnisfolgen, auf seine Kosten schriftlich aufgefordert, binnen 14 Tagen nach Absendung der Mahnung Zahlung zu leisten. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, ruht die Leistungspflicht von Zurich vom Ablauf der Mahnfrist an bis zur vollständigen Zahlung der Prämien und Kosten.

Ist ratenweise Prämienzahlung vereinbart, so ist die entsprechende Gebühr zu entrichten: noch nicht fällige Raten gelten als gestundet. Die Gebühr für ratenweise Prämienzahlung ist nicht Bestandteil der Prämie. Die Gesellschaft ist berechtigt, diese Gebühr per Hauptfälligkeit anzupassen. Sie haben hierauf das Recht, die Zahlungsart nach Ihrem Wunsch zu ändern. Die diesbezügliche Anzeige muss, um gültig zu

sein, spätestens am Datum der Fälligkeit der entsprechenden Prämie bei der Gesellschaft eingetroffen sein.

Wird der vorliegende Vertrag vor Ablauf des Versicherungsjahres aufgehoben, so erstattet Zurich die bezahlte Prämie, welche auf das nicht abgelaufene Versicherungsjahr entfällt, zurück und fordert allfällige Raten, die später fällig werden, nicht mehr ein.

Die Regelung des vorstehenden Absatzes gilt nicht, wenn

- der Vertrag zufolge Wegfall des Risikos (Totalschaden) aufgehoben wird,
- der Versicherungsnehmer den Vertrag im Teilschadenfall innerhalb eines Jahres seit Vertragsabschluss kündigt.

Ändern die Prämien oder die Selbstbehaltsregelung, kann Zurich die Anpassung des Vertrages mit Wirkung ab folgendem Versicherungsjahr verlangen. Zu diesem Zwecke hat sie dem Versicherungsnehmer die neuen Vertragsbestimmungen spätestens 25 Tage vor Ablauf des Versicherungsjahres bekanntzugeben.

Der Versicherungsnehmer hat hierauf das Recht, den Vertrag in Bezug auf den von der Änderung betroffenen Teil oder in seiner Gesamtheit auf Ende des laufenden Versicherungsjahres zu kündigen. Macht der Versicherungsnehmer davon Gebrauch, erlischt der Vertrag in dem von ihm bestimmten Umfang mit dem Ablauf des Versicherungsjahres.

Die Kündigung muss, um gültig zu sein, spätestens am letzten Tag des Versicherungsjahres bei Zurich eintreffen. Unterlässt der Versicherungsnehmer die Kündigung, gilt dies als Zustimmung zur Anpassung des Vertrages.

Kein Kündigungsrecht besteht bei Änderung von Prämien zu Gunsten des Versicherungsnehmers oder Änderungen gesetzlich vorgeschriebener Abgaben (z.B. eidg. Stempelabgaben). Treten nach Vertragsabschluss ohne Ihr Zutun Veränderungen von erheblichen Tatsachen ein, welche für die Beurteilung des Risikos eine Rolle spielen, so müssen Sie dies Zurich unmittelbar nach Kenntnisnahme melden. Zurich

kann in der Folge vom gesamten oder dem von der Änderung betroffenen Teil des Vertrages zurücktreten oder eine sofortige Anpassung der Prämie verlangen. Lehnen Sie diese Anpassung ausdrücklich ab, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Orientieren Sie Zurich nicht über die genannten Veränderungen, so ist diese für die Folgezeit nicht an den Vertrag gebunden.

6.8 Mitwirkungspflicht bei Sachverhaltsermittlungen

Sie oder andere Anzeigepflichtige, d.h. Versicherte, Anspruchsberechtigte oder deren Stellvertreter, haben bei Abklärungen zum Versicherungsvertrag wie z.B. betreffend Anzeigepflichtverletzungen, Gefahrserhöhungen, Leistungsprüfungen etc. mitzuwirken und Zurich alle sachdienlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben, diese bei Dritten zuhanden Zurich einzuholen und Dritte schriftlich zu ermächtigen, Zurich die entsprechenden Informationen, Unterlagen etc. herauszugeben. Zurich ist berechtigt, eigene Abklärungen vorzunehmen.

Kommen die Anzeigepflichtigen dieser Aufforderung nicht nach, ist Zurich nach Ablauf einer schriftlich anzusetzenden Nachfrist von vier Wochen berechtigt, innert zwei Wochen nach Ablauf der Nachfrist rückwirkend vom Versicherungsvertrag zurückzutreten.

6.9 Obliegenheiten im Schadenfall

Sie müssen Zurich nach Eintritt eines Schadenfalles oder bei Vorliegen eines über diesen Vertrag versicherten Sachverhaltes umgehend benachrichtigen, und Sie sind verpflichtet, sie bei den Abklärungen zu unterstützen.

Diebstahlschäden erfordern eine polizeiliche Aufnahme des Sachverhaltes, die Sie veranlassen müssen.

Sie sind verpflichtet, für die Erhaltung und Rettung versicherter Sachen nach Möglichkeit zu sorgen und den Eintritt weiteren oder grösseren Schadens zu

verhindern. Nehmen Sie nach Möglichkeit keine Veränderungen vor, welche die Abklärungen Zurich über Schadenursache und -höhe verunmöglichen oder erschweren, ausser diese dienen der Schadenminderung, liegen im öffentlichen Interesse oder wurden durch einen Mitarbeiter von Zurich angeordnet.

Sowohl Sie als auch Zurich können die sofortige Feststellung des Schadens verlangen. Die Beweislast für die Schadenhöhe liegt bei Ihnen. Die Versicherungssumme ist diesbezüglich ohne Bedeutung.

Der Schaden kann einvernehmlich zwischen Ihnen und Zurich, durch einen gemeinsamen Experten oder aber im Sachverständigenverfahren festgestellt werden.

Wird ein gestohlener oder geraubter Gegenstand entschädigt, gehen die Eigentumsrechte auf Zurich über. Zurich ist nicht verpflichtet, gerettete oder beschädigte Sachen zu übernehmen.

6.10 Leistungserbringung

Die Entschädigung bezieht sich auf die in der Police bezeichneten Sachen, Kosten und Erträge sowie auf Aufwendungen für eine Schadenminderung für bereits eingetretene Schäden. Übersteigen diese Kosten mit der Entschädigung zusammen die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn sie Zurich angeordnet hat.

Ist der Anspruchsberechtigte auf Basis eines Saldosteuerersatzes mehrwertsteuerpflichtig, so werden die von ihm oder in seinem Namen bezahlten oder zu bezahlenden Mehrwertsteuern nicht von der Entschädigung abgezogen, d.h. für die Entschädigung ist das für die Lieferungen und Dienstleistungen zu bezahlende Entgelt inkl. Mehrwertsteuer massgebend, während bei Mehrwertsteuerpflichtigen auf Basis des ordentlichen Verfahrens die Mehrwertsteuer von der Entschädigung abgezogen wird.

Zurich bezahlt die geschuldete Entschädigung, sobald sie die zur Überprüfung

des Anspruches notwendigen Unterlagen erhalten und geprüft hat. Bei einem Ertragsausfall sind Sie verpflichtet, Zurich oder ihrem Beauftragten auf Verlangen Einblick in die massgeblichen Unterlagen zu gewähren.

Die Entschädigung ist durch die vertraglich vereinbarte Versicherungssumme oder die Haftungsbegrenzung für Elementarschäden limitiert. Ausdrücklich in diesem Vertrag erwähnte Abweichungen von diesem Grundsatz haben Vorrang.

Von der berechneten Entschädigung für Sachen, Kosten und Erträge wird der vereinbarte Selbstbehalt abgezogen. Werden beim gleichen Schadenereignis mehrere Sachen, verschiedene Kosten oder Erträge betroffen, so wird der Selbstbehalt nur einmal geltend gemacht, wobei bei unterschiedlichen Selbsthalten der höchste Betrag in Abzug gebracht wird.

Eine schuldhafte Verletzung gesetzlicher oder vertraglicher Obliegenheiten bzw. Pflichten Ihrerseits oder seitens einer anspruchsberechtigten Drittperson kann zu Kürzungen oder Leistungsverweigerung führen.

6.11 Unterversicherung

Das Prinzip der Vollwertversicherung sieht vor, dass die versicherten Sachen nach ihrem vollen Wert und nicht lediglich nach der Höhe eines möglichen Schadens bewertet werden. Stimmt der Versicherungswert unmittelbar vor dem Schadenfall nicht mit der Versicherungssumme überein, so sprechen wir von einer Unterversicherung. Die Folge bedeutet eine Kürzung der Entschädigung. Zurich verzichtet ausdrücklich auf eine Anwendung dieser Regel, sofern die Schäden 10% der Versicherungssumme nicht überschreiten. Vermeiden Sie eine Unterversicherung, indem Sie periodisch den Gesamtwert der versicherten Sachen überprüfen, und machen Sie Zurich Mitteilung, sobald die Versicherungssumme mit dem Gesamtwert nicht mehr übereinstimmt.

Im Gegensatz zur Vollwertversicherung steht die Erstrisikoversicherung. Hier wird der Schaden ohne Rücksicht auf den vollen Wert und ohne die Gefahr einer Kürzung bis zur Höhe der von Ihnen festgelegten Versicherungssumme entschädigt.

6.12 Haftungsbegrenzungen für Elementarschäden

Übersteigen die von allen Versicherungsunternehmen, die eine Versicherungstätigkeit in der Schweiz betreiben dürfen, für ein versichertes Ereignis in der Schweiz für einen einzelnen Versicherungsnehmer ermittelten Entschädigungen CHF 25 Mio., werden sie auf diese Summe gekürzt.

Übersteigen die von allen Versicherungsunternehmen, die eine Versicherungstätigkeit in der Schweiz betreiben dürfen, für ein versichertes Ereignis in der Schweiz ermittelten Entschädigungen CHF 1 Mia., so werden die auf die einzelnen Anspruchsberechtigten entfallenden Entschädigungen derart gekürzt, dass sie zusammen nicht mehr als diese Summe betragen.

Diese Haftungsbegrenzungen gelten nicht für die Versicherung von Sachen auf Baustellen, leicht versetzbare Bauten, Treibhäuser und Treibbeetfenster gegen Elementarschäden.

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

6.13 Kündigung im Schadenfall

Nach jedem Schadenfall, für den eine Leistung zu erbringen ist, können Sie spätestens 14 Tage nachdem Sie von der Auszahlung der Entschädigung Kenntnis erhalten haben, Zurich spätestens bei der Auszahlung der Entschädigung, den Vertrag kündigen.

Kündigt eine der Parteien, so erlischt die Deckung 14 Tage nach Eintreffen der Kündigung bei der anderen Partei.